

Gemeinnützige Nachbarschaftshilfe

Delme-Werkstätten spenden Gebrauchtmöbel an die LEB

Delmenhorst/Landkreis Oldenburg, 03.02.2021. 60 Stühle und 30 Tische haben die gemeinnützigen Delme-Werkstätten im Zuge der Renovierung ihres Speisesaals ausrangiert und unmittelbar gespendet. Die Werkstätten für Menschen mit Behinderung renovieren und sanieren kontinuierlich ihre Standorte, und dieses Mal war der Speisesaal in Delmenhorst an der Reihe. Er wurde frisch gestrichen und hat eine neue Möblierung erhalten. Die Möbel-Spende ging an den Verein Ländliche Erwachsenenbildung (LEB) in Niedersachsen.

Rund 225 Beschäftigte mit Behinderung nutzen zu „normalen“ Zeiten den Speisesaal der Delme-Werkstatt in Delmenhorst. Gekocht wird vor Ort in der Großküche, die zusätzlich auch noch weitere Einrichtungen der Region mit Mittagsverpflegung versorgt. Wie es zu der Spende kam? „Das Mobiliar des Speisesaals war etwas in die Jahre gekommen, aber noch voll funktionstüchtig. Da wir auch in den Delme-Werkstätten klimafreundlicher und ressourcenbewusster handeln möchten, haben wir nach einem sinnvollen neuen Einsatzort Ausschau gehalten. Wir freuen uns, dass wir einen so passenden gefunden haben!“, erzählt Haustechniker Christian Lux, der die Stühle und Tische übergeben hat.

Eine dankbare Abnehmerin hat die Delme in der Ländlichen Erwachsenenbildung gefunden, die unter anderem in Delmenhorst, Sandkrug und Bad Zwischenahn im Auftrag des jeweils örtlichen Jobcenters sogenannte Werkstattprojekte - auch Arbeitsgelegenheiten genannt – betreibt. Projektleiter Bogdan Klatzka, der die Möbel-Spende für diese LEB-Standorte in Empfang genommen hat, erklärt: „Unsere Werkstattprojekte bieten Menschen ohne Arbeit wieder die Möglichkeit einer regelmäßigen Tätigkeit nachzugehen und dabei die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel in Hauswirtschaft oder Garten auszuprobieren. Das wird von unseren pädagogischen Fachkräften betreut. Das Ziel für unsere Klientinnen und Klienten ist dabei natürlich der Einstieg in einen Job.“

Die Arbeit von Delme und LEB ist also fachlich verwandt, wenn auch die Zielgruppe sich unterscheidet. Insbesondere der Qualifizierungs- und Vermittlungsdienst der Delme-Werkstätten hat einen ähnlichen Auftrag, nämlich Delme-Beschäftigte mit Behinderung über Praktika oder Außenarbeitsplätze in anderen Unternehmen einen Einstieg in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse zu vermitteln. Über diese fachliche Verwandtschaft hat sich nun die Gebrauchtmöbel-Spende ergeben. Die Übergabe fand, wie es sich zu Corona-Zeiten gehört, mit genügend Abstand und Mund-Nasen-Bedeckungen statt.

DELME | ÜBERBLICK

Die Delme-Werkstätten sind ein 1975 gegründeter Werkstättenverbund in den Landkreisen Diepholz, Oldenburg und der Stadt Delmenhorst. Mit über 1350 Arbeitsplätzen an insgesamt 15 Standorten sind wir der größte Arbeitgeber für Menschen mit Behinderung in der Region. Wir bieten ein breites attraktives Qualifizierungs-, Förder-, Bildungs- und Arbeitsangebot.

Menschen mit einer überwiegend geistigen, geistig-mehrfachen oder psychischen Beeinträchtigung finden in unseren vielfältigen Arbeitsbereichen, dem Berufsbildungsbereich und unseren Tagesförderstätten Teilhabe an Arbeit und gesellschaftlichem Leben. Etwa 400 hauptamtliche Mitarbeitende qualifizieren und begleiten die Beschäftigten an den Standorten in Bassum, Delmenhorst, Diepholz, Ganderkesee, Sulingen, Syke, Urneburg und Weyhe.

Geschäftsführung: Nahid Chirazi

Gesellschafter: Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.
Lebenshilfe Grafschaft Diepholz e. V.
Lebenshilfe Syke e. V.

KONTAKT | INFOS

Delme-Werkstätten gemeinnützige GmbH
Unternehmenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Ute Stollreiter
Industriestraße 6
27211 Bassum
Tel. 04241 9301-9032
Mobil 0151 44039309
E-Mail u.stollreiter@delme-wfbm.de
www.delme-wfbm.de
www.delme-shop.de